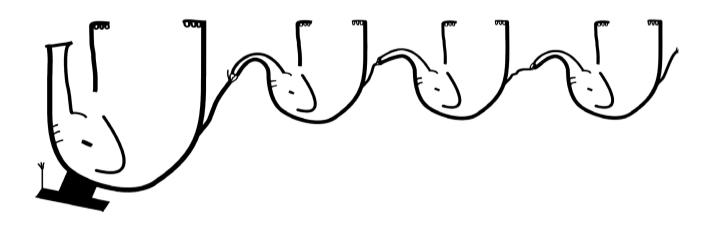


## Erstsemester-Einstein

Dein Wegweiser durch das Labyrinth Universität

Wintersemester 2009 / 2010

Mathe - Physik - Info - Meteo - Medieninfo - WiMa - Lehramt



### Inhalt:

Keine Panik	4
Fachschaft	5
Das Café Gumbel	8
Die O-Phase	9
Eure gewählten studentischen Fakultätsräte.	10
Alte Ersti-Einsteins	11
Klausuren und Protokolle	12
Zum Studium	
Studientipps	12
Wie bastelt man einen Stundenplan	14
Wie man ein Problem am besten löst?	15
Die Foren	19
Wo finde ich was und wie nutze ich es?	
Bibliotheken	22
CIP-Pools	24
Gebäudepläne	26
Fragen, Fragen, nichts als Fragen	31
Und sonst noch	
Leben und Überleben	35
Befreiung von Studiengebühren, Semesterticket I	BAFöG, Jobben
Kneipen, Kinos und Kultur	36
Sport	38
Abkürzungen	38
Erstsemesterwochenende	39

### Impressum:

Redaktion: Evelyn Wendt Layout: Evelyn Wendt

Kilian Klebes

Lukas Milles

Lukas Milles

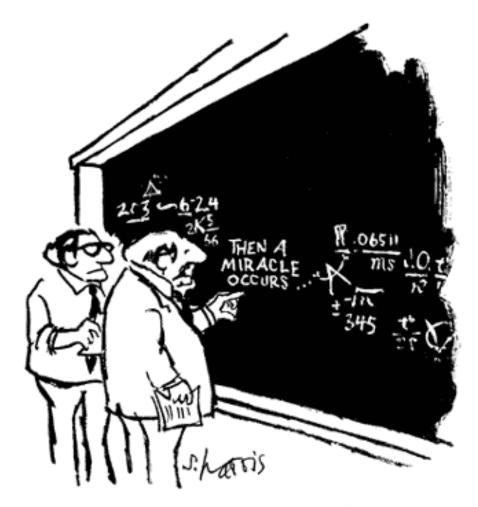
Druck: StuVe

V.i.S.d.P: Lukas Milles Auflage: 1000

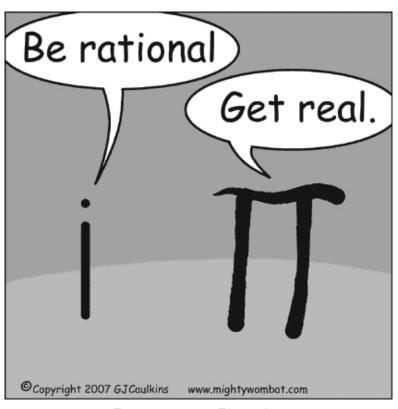
Adresse: Fachschaft GAF

Redaktion Einstein

Theresienstraße 39, Zimmer B 037



"I think you should be more explicit here in step two."



Erstsemester-Einstein

### **Keine Panik**

So, nun ist es also soweit... der erste Tag an der Uni... hoppala, wo muss ich denn eigentlich hin? Wie, "Einführungsveranstaltung"? Wo ist denn das "Audimax"? Hm... da drüben stehen auch so ein paar vereinzelte Leute rum, ob die wohl auch heute mit dem Studium anfangen? Oh, da ist der Raum, und ich denke, dass ich da hin muss... Puh! Geschafft, endlich am Ziel, aber irgendwie... ist schon komisch hier... Kennst du dieses Gefühl? Ist es dir heute auch so ergangen? Macht nichts! Da bist du nicht der einzige, der das durchmacht... dieses Gefühl hatte jeder am Anfang, aber das vergeht schneller, als du denkst. Tief durchatmen, und dann wird dir die Informationsfülle, die in den ersten Tagen über dich hereinbricht, auch gar nicht mehr so endlos vorkommen.

Doch ein paar Informationen sind, gerade jetzt am Anfang deines Studiums, doch recht nützlich. Und dazu haben wir, die aktive Fachschaft der Fächer Mathematik, Physik, Informatik und aller artverwandten Fächer, den Erstsemester-Einstein für dich zusammengestellt. Wenn du darüber hinaus noch Fragen hast, dann komm einfach bei uns im Fachschaftszimmer vorbei. Du findest uns im Mathe-Institut, Theresienstraße 39, Zimmer B 037.

Was wird dich nun also erwarten? Nun, zunächst mal musst du nun dein Studium selbst organisieren. Das bedeutet, dass du dir überlegen musst, welche Vorlesungen du hören und in welche Übungsgruppe du gehen willst. Um dir hierzu den Einstieg etwas zu erleichtern, haben wir in der Fachschaft einen Musterstundenplan für dein erstes Semester erstellt. Doch nicht nur die Organisation ist neu, auch die Umgebung ist alles andere als vertraut. Aber es wird sicher nicht lange dauern, bis du dich hier ganz daheim fühlst und du dir nicht mehr vorstellen kannst, dass du es hier mal so richtig fremd gefunden hast.

Mach dir auch keine Gedanken, wenn du mal in deinen Vorlesungen sitzt und absolut gar nichts mehr verstehst. Auch das ist normal und passiert jedem Studierenden (immer wieder), auch in höheren Semestern. Niemals abschrecken lassen und ruhig mal deinen Übungs-Betreuer und/oder Professor fragen. Die freuen sich, wenn du in ihrer Sprechstunde vorbeischaust. Und sag dir immer: Es gibt keine blöden Fragen, nur ab und an blöde Antworten. Lass dich auch nicht von schwierigen Übungsblättern entmutigen, auch das ist bei unseren Studiengängen normal. Du hast dich für ein schönes, aber auch anstrengendes Studium entschieden, das sich nicht zwischen zwei Partys erledigen lässt, sondern das dich oftmals an den eigenen Schreibtisch bindet und das seine Zeit braucht.

Aber es ist nicht alles so grau, wie es auf den ersten Blick ausschaut. Das Studentenleben hat unheimlich viele Vorteile, die du auch nutzen solltest. Schließlich kann man nicht die ganze Zeit durchlernen, sondern braucht auch hin und wieder Zeit, um sich zu regenerieren. Und für diese Zeit bietet das Student/in-Sein einfach schöne Alternativen... Also, keine Panik! Beiß einfach am Anfang die Zähne zusammen! Viel Spaß und Erfolg im Studium!

### Die Fachschaft ...

... wer ist das, warum machen die das und warum?

Prinzipiell sind die Fachschaft alle diejenigen, die ein bestimmtes Fach studieren, zum Beispiel alle, die irgendwas "physikalisches" studieren, wie Bachelor Physik, Bachelor Physik Plus Meteorologie und Lehramt Physik. Sprich, auch **Du** gehörst zu einer Fachschaft!

Meistens spricht man aber von DER Fachschaft und meint die Aktiven, eure Vertreter. Wir (die Leute in den grünen T-Shirts, die während der O-Phase wie wild herumlaufen) sind die Gruppe Aktiver Fachschaftika\* (GAF) zu Hause fühlen. Zur GAF gehören Studierende der Studiengänge, die offiziell den Fakultäten 16 (Mathematik, Informatik) und 17 (Physik) zugerechnet werden.

Wir sind die Studierenden, die mehr tun wollen, als "nur" Vorlesungen hören und ECTS-Punkte sammeln. Wir wollen uns aktiv und engagiert für die Bedingungen des Studenten-Lebens einsetzen, wir organisieren die O-Phase und Partys, wir vertreten euch in den Uni-Gremien und versuchen der Meinung der Studenten Gewicht zu verleihen.

### Und was macht nun die aktive Fachschaft genau?



Wir versuchen alles zu ermöglichen, was die Uni lebenswert macht und was dein Studium noch schöner und vor allem einfacher werden lässt.

Wie tun wir das? Nun z.B. indem wir Protokolle von alten Prüfungen sammeln, die du dann vor deiner Zwischenprüfung ausleihen kannst. Außerdemhaben wir auch viele Alt-Klausuren, die schon vielen deiner

Univorgänger die Nervosität vor den ersten Klausuren deutlich gelindert haben. Damit das weiter so bleibt, solltet ihr nach euren Klausuren natürlich Kopien von diesen in der Fachschaft vorbeibringen.

Ansonsten versuchen wir, dir mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und dir viele Informationen (auch von höhersemestrigen Studierenden) zukommen zu lassen. Wenn du also irgendwo nicht weiter weißt, komm in die Fachschaft. Wir versuchen dir dann zu helfen. Wichtig zu wissen ist: alle Fachschaftler machen die ihre Arbeit, die zum Teil beträchtliche Ausmaße erreichen kann, ehrenamtlich, d.h. sei nett zu ihnen und

<sup>\* -</sup>ika unsere Version der geschlechtsneutralen Endung (aus dem Altgriechischen)

setze es nicht als selbstverständlich voraus, dass diese Arbeiten gemacht werden.

Die O-Phase ist ein Produkt jahrelanger Fachschaftsarbeit, genauso der Erstsemerster-Einstein in deinen Händen und das Erstsemester-Wochenende, das typischerweise am Anfang des Wintersemesters stattfindet.

Aber lernen und sich informieren ist natürlich nicht alles:

Zuerst sei hier unsere **Party** erwähnt, die wir normalerweise in jedem Wintersemester in der Theresienstraße veranstalten. Eingeladen sind alle, die ihrem Feiertrieb mittels günstiger Cocktails, guter Musik und einer fantastischen Atmosphäre nachkommen wollen. Natürlich auch diejenigen, die sich nicht vorstellen können, dass es auch im Mathe-Institut richtige Partys gibt. Im vorletzten Wintersemester wurde die *Mungo-Kiwi-Party* ein riesiger Erfolg! Das Institut war voll, bis in die frühen Morgenstunden wurde gefeiert. Unsere Vorfreude auf "Mungo-Kiwi 2.0" ist groß; aber natürlich sind wir auf die Hilfe vieler partybegeisterten Studenten angewiesen! Kommt doch bei uns im Fachschaftszimmer vorbei und plant die nächste Party ganz nach eurem Geschmack!

Außerdem gibt es zum Ende des Sommersemesters das Fest am Tag der offenen Tür der Physik-Fakultät, sowie das uniweite Sommerfest. Dochauchnebendiesen größeren Feten gibt es **immer wieder kleinere Veranstaltungen** z.B. im Café Gumbel, die ihre mitorganisieren könnt (Professorencafés, Spieleabende, Vorträge, Waffelverkauf, Grillen, ...). Denk daran: Die Uni ist das was du aus ihr machst.

Ein weiterer fester Bestandteil des Uni-Lebens ist auch der Einstein geworden. Der Einstein ist unsere Fachschaftszeitung, in der du vieles findest: Von ernsthaften Berichten über spaßige Anekdoten und Rätsel, Interviews mit Profs bis hin zu Ankündigungen ist alles vorhanden.

Generell gilt, dass an studentischem Leben nur soviel passiert, wie es jemanden gibt, der



sich drum kümmert. Wenn du also gerne möchtest, dass es viele Feste, Hilfsangebote und ähnliches mehr gibt, dann überleg dir, wie du selbst dazu beitragen kannst. Eine gute Anlaufstelle, wenn du eine Idee hast und Hilfe bei der

Umsetzung brauchst, ist dann natürlich die Fachschaft. **Du gestaltest die Atmosphäre** an deiner Uni und die ist umso besser je mehr sich engagieren!

Seit dem Sommersemester 2007 wählt jede Fachschaft eine Vertretung, die dann **Vertreter in viele universitäre Gremien** entsendet, die wiederum dort die Studenten vertreten und so versuchen die Situation aller Studenten zu verbessern. Die wichtigsten Gremien kurz vorgestellt:

**Fakultätsrat** (FR): Der Fakultätsrat ist das oberste Entscheidungsgremium auf Fakultätsebene. Er entscheidet über so grundsätzliches und wichtiges, wie z.B. die Studien- und Prüfungsordnungen, in denen geregelt ist, wie ein Studium abläuft oder welche Vorlesungen angeboten werden. Darüber hinaus ist der gegenseitige

Informationsaustausch, und zwar prinzipiell über alles, was in der Uni passiert und speziell über das, was mit dem entsprechenden Fakultäten zu tun hat, eine wichtige Aufgabe. Hier ist es besonders wichtig, dass bei den Entscheidungen die Belange der Studierenden berücksichtigt werden. Dafür gibt es in jedem FR zwei studentische Vertreter. Wer deine Vertreter im einzelnen sind, und was sie sonst noch so machen, kannst du auf den nächsten Seiten nachlesen.

Ein weiteres offizielles Gremium, das dich und dein Studium betrifft, ist die **Kommission zur Vergabe der Studienbeiträge auf Fakultätsebene** (Studienbeitragskommission). Diese Kommission berät den Dekan (der dann final entscheidet), wofür Studienbeiträge sinnvoll eingesetzt werden sollen. Damit kein Interesse vernachlässigt wird, bemühen wir uns, Studenten aus verschiedenen Semestern und Studiengängen für diese Komission zu benennen. Wenn dich also interessiert, was aus deinen Studienbeiträgen wird, dann komm einfach vorbei.

Weitere Gremien bzw. Kommissionen sind die **Berufungskommissionen**. Hier geht es darum, welche neuen Profs an die Uni kommen. Auch in diesen Kommissionen ist ein studentischer Vertreter, der vor allem darauf achtet, dass der Zukünftige nicht nur in der Forschung, sondern auch in der Lehre spitze ist.

Dann gibt es noch den **Konvent der Fachschaften** (Konvent). Hier treffen sich Vertreter aus allen Fachschaften, um über fachübergreifende Dinge zu entscheiden und Informationen auszutauschen. Der Konvent koordiniert also die Fachschaften untereinander und wählt die uniweiten Vertreter der Studierenden. Er kümmert sich auch allgemein um Hochschulpolitik, bearbeitet Presseanfragen und veranstaltet zum Beispiel das uniweite Erstifest. Seine Arbeitskreise und Referate befassen sich von Technik über das Semesterticket bis hin zur Umwelt.

Es ist wichtig, dass es in allen Gremien studentische Vertreter gibt, da sonst leider sehr häufig über die Köpfe der Studenten hinweg entschieden wird und die Studenten das unter Umständen noch nicht mal mitbekommen. Wenn du dazu Lust hast oder mithelfen möchtest, Leben in die Uni zu bringen, meld dich in der Fachschaft. Ein guter Termin dazu ist die wöchentliche **Fachschaftssitzung** (der Termin hängt bald im Gumbel aus).

### Die Uni ist zum größten Teil das, was wir, die Studenten, daraus machen!

Gruppe Aktiver Fachschaftika Theresienstraße 39, Zimmer B 037, 80333 München

Telefon: 089/ 2180-4382

eMail: gaf@fachschaften.uni-muenchen.de

http://www.fs.lmu.de/gaf

### Für Zwischendurch oder auch länger: das Café Gumbel

Zwischen und nach den Vorlesungen kannst du dir die Zeit im Café Gumbel vertreiben (Raum B 030). Das Gumbel wurde den Studierenden vor Jahren als

Erholungsraum überlassen.

Benannt wurde es nach einem Professor, der Widerstand gegen das NS-Regime leistete.

Du hast im Café Gumbel die Möglichkeit, es dir bei einer Tasse Kaffee auf einer der zahlreichen Sitzgelegenheiten gemütlich zu machen, mit Freunden zu plaudern, etwas zu lesen, zu spielen,



Brotzeit zu machen und

– falls du noch nicht genug davon hast – zu lernen. Da das Gumbel rein studentisch verwaltet wird, sollte jeder ein paar (harmlose) Benutzungsregeln einhalten, damit es kein Durcheinander gibt:

- 1. Abfall bitte nur in die Eimer werfen.
- 2. Kaffee gibt es am Automaten (50 ct pro Becher).
- 3. Rauchen ist verboten!
- 4. Der Letzte macht das Licht aus...
- 5. ... und die Fenster zu (Einbruchsgefahr).
- 6. Pfleglich mit dem Inventar umgehen.

Jeder Besucher erklärt sich mit diesen Regeln einverstanden.

Viel Spaß im Gumbel!

Auch das Gumbelteam ist auf eure Mithilfe angewiesen.

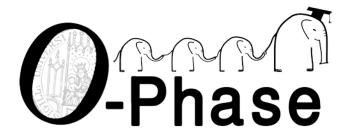
Habt ihr

Verbesserungsvorschläge oder wollt sonst etwas verändern, dann wendet euch an:

gumbel@fs.lmu.de



### Die Orientierungsphase



Die LMU München – eine Massen-Uni: Unmengen Studierende, (fast) noch mehr Gebäude über die ganze Stadt verteilt und alles ist so anonym. Wenn man dann noch den Berg an Formalitäten und Kleinigkeiten, an die gedacht sein will, auf sich zukommen sieht, kann man sich

als angehender Erstsemester schon mal überfordert fühlen.

Die Fachschaft bemüht sich seit jeher, euch den Studieneinstieg zu erleichtern. Seit 2006 veranstaltet die GAF eine Orientierungsphase, wie sie schon an vielen deutschen Unis und auch an der LMU schon bei den Medizinern und BWLern üblich ist.

### Was ist das nun konkret – eine Orientierungsphase?

In der Woche vor Semesterbeginn veranstaltet die Fachschaft ein abwechslungsreiches Programm. Zum einen gibt es einen Informationsteil mit Vorträgen und viel Platz, um (möglichst) alle aufkommenden Fragen zu beantworten. Es geht dabei um das Studienfach und was beim Studium alles so beachtet werden muss (Prüfungen, ECTS Punkte, Nebenfächer, etc). Die Fachschaft stellt sich vor und erklärt, was man für ein studentenfreundlicheres Studium tun kann. Auch zu einem evtl. Auslandssemester und einigem anderen mehr gibt es Infos.

Zum anderen gibt es Programmpunkte, bei denen ihr erste Kontakte zu Kommilitonen knüpft, die Uni und München kennen lernt und einfach Spaß habt. Da wären zum Beispiel eine Stadt- und Unirallye, ein Grillfest mit den Profs, ein Kinoabend ...

### Wozu der ganze Aufwand?

- 1. Damit ihr im Studium nicht alleine herumirrt, ihr schonmal lernt, wie die vielen Kleinigkeiten im Uni-Alltag zu meistern sind, und schon in der ersten Semesterwoche wisst, wie und warum der Hase läuft.
- 2. hat die Erfahrung an anderen Unis gezeigt, dass eine O-Phase die Schwierigkeiten bei der Umstellung von Schule auf Uni deutlich verringert. Was insbesondere in Zeiten unklarer Studienverhältnisse und gestiegenen Leistungsdrucks (Bachelor / Master) immer wichtiger wird.
- ... Und wer weiß, die eine oder der andere hat auch schon während der Woche Freundschaften fürs Leben geschloßen.

Und nächstes Jahr gibt es dann eine weitere Auflage. Macht mit, erfüllt den Generationenvertrag, helft den nächsten Erstis:

Infos gibts hier: gaf@fs.lmu.de

### Eure gewählten Fakultätsräte & Fachschaftsvertretung

Im Sommersemester werden für jede Fachschaft Fachschaftsvertretungen gewählt. Da wir nun ein Zusammenschluss relativ vieler Fachschaften sind, ersparen wir euch jeden einzelnen vorzustellen. Du kannst aber alle auf unserer Homepage finden. Diese Fachschaftsvertretungen finden sich nun zusammen und wählen Fachschaftssprecher, Vertreter in den Konvent der Fachschaften und Vertreter in den Fakultätskonvent. Der Fakultätskonvent wählt nun zwei Fakultätsräte, die alle Fachschaften einer Fakultät eben im Fakultätsrat vertreten soll. Sie kriegen alles mit, was so im höchsten Entscheidungsgremium einer Fakultät abläuft. Hast du Probleme oder passt dir sonst was nicht, wende dich einfach an unsere Fakultätsräte.

Für die Fakultät 16 (Mathe, Info, Statistik)

Benjamin Ruile benjamin@fs.lmu.de

+ ein Vertreter aus der Statistik

Für die Fakultät 17 (Physik)

Philipp Serr

Carolin Klinger (Meteorologie) carolin.klinger@physik.uni-muenchen.de

Lukas Milles (Physik) lukas@fs.lmu.de

### Und die kompletten gewählten Fachschaftsvertretungen:

gewählte Fachschaftsvertretung Physik: gewählte Fachschaftsvertretung Informatik:

Stefan Holler (Fachschaftssprecher) Marianne Busch (FS-Sprecherin)
Caroline Eckl Thomas K. Ramsauer (stelly. FS-Sprecher)

(Sebastian Laurien) Martin Burger (Konvent der

(Vertreter im Konvent Fachschaften)

(FS-Sprecherin)

der Fachschaften) Michael Weber (StudGeb Fak16)

Sarah Schwöbel
Alexandra Gessner gev

Alexandra Gessner
Lukas Milles (Fakultätsrat Physik) **gewählte Fachschaftsvertretung Medieninfo:** 

**gewählte Fachschaftsvertretung Mathe:**Daniel Hiepler
Maria Petrova

Kilian Klebes Michael Shekelyan (Konvent der Hatthias Täufer Fachschaften)

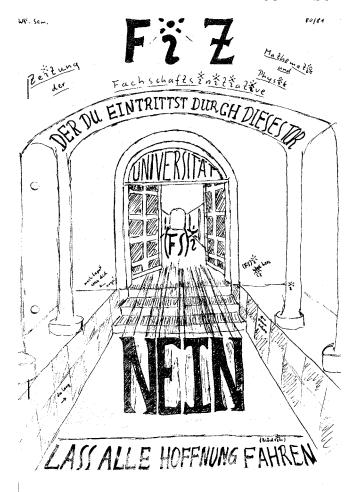
Max Klinger (FS-Sprecher)

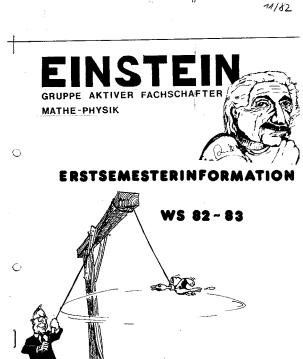
gewählte Fachschaftsvertretung WiMa:

Benjamin Ruile (FS-Sprecher)

Christian Neukirchen TimTom Dädalus

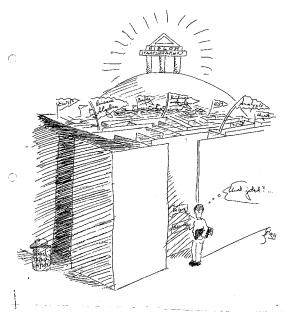
### **Alte Ersti-Einsteins**





### Erstsemesterinfo 95

der "Cachechaften Ynathe/Jhysik/Jeformatik/Geophysik/Yhisralogie/Yhetsorologie

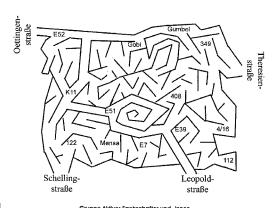


Den Erstsemester-Einstein gibt es schon sehr lange, hier könnt ihr einige Exemplare (noch handkopiert und handgetackert) aus den letzten 20 Jahren begutachten.

Durchhalten!

### ERSTSEMESTER-EINSTEIN

Der Wegweiser durch das Uni-Labyrinth



Gruppe Aktiver rachischafter und -innen Fachschaft Mothematik, Physik, Informatik, Meteorologie Wirtschaftsmathematik, Bioinformatik, Geophysik, Minerologie und Lehromi Mothematik, Physik, Informatik

### Klausuren und Protokolle

### Klausuren:

Zur Vorbereitung auf eure Klausuren halten wir in der Fachschaft ein großes Repertoir an Altklausuren aus den Vorjahren zur Ausleihe bereit. Damit wir auch weiterhin aktuelle Altklausuren haben, sind wir darauf angewiesen, dass ihr uns Angaben eurer Klausuren in die Fachschaft bringt.

### Protkolle:

Sicher kennt ihr das noch vom Abi: die letzte Prüfung, das Colloquium. Keiner wusste so recht, was genau dran kommen würde, welchen Stil der Lehrer hat und wie genau diese doch ungewohnte Prüfung ablaufen würde. Was hätte man nicht alles für Aufzeichnungen aus früheren Prüfungen gegeben?

Die Zwischenprüfungen (für Lehrämtler) werden alle mündlich stattfinden. Damit ihr aber nicht ganz unvorbereitet seid, habt ihr die Möglichkeit, in der Fachschaft vorher Protokolle der jeweiligen Prüfer auszuleihen. So könnt ihr euch schon mal auf die Standardfragen – die ja doch jeder Prüfer hat – einstellen und wichtige Pluspunkte in der Prüfung sammeln.

Darüber hinaus kann man einen anderen Studenten fragen, ob man seiner mündlichen Prüfung als Zuschauer beiwohnen darf.

Wenn ihr noch weitere Fragen oder aber auch Anregungen zu unserem Protokollsystem habt, meldet euch einfach.

Ansonsten wüschen wir euch viel Erfolg bei euren Prüfungen!

### **Studientipps**

Hier haben wir für dich ein buntes Sammelsurium an Tipps zum Studium zusammengestellt. Sicherlich passt nicht jeder Tipp für jeden, dem einen wird manches völlig selbstverständlich erscheinen, dem anderen manches total unsinnig. Aber diese Tipps sind aus Erfahrungen und vor allem Fehlern, die wir schon vor euch gemacht haben, entstanden und können sicher einigen weiterhelfen, auch wenn natürlich letztlich jeder seine eigenen Erfahrungen machen muss.

### **VOR- UND NACHARBEITEN**

Ständiges Vor- und Nacharbeiten jeder einzelnen Vorlesung ist der Schlüssel zum Erfolg. Es erfordert aber wirklich die Konsequenz, jeden Tag etwas zu machen; der Gedanke, etwas auf das Wochenende verschieben zu wollen führt in der Regel dazu, dass man es doch vielleicht weniger genau macht oder dass es zur Anhäufung nicht oder nur teilweise bewältigten Stoffes führt. Diese Lücken lassen sich nur mit einem überdurch-

schnittlich hohen Arbeitsaufwand wieder schließen.

### REPETITION

Im Verlauf des Studiums muss man sich einen großen Wissensschatz so aneignen, dass er abrufbereit ist. Einmaliges Verstehen reicht dazu leider nicht aus. Plane deshalb möglichst von vornherein Wiederholungen ein. Die erste Wiederholung sollte dabei noch am selben Tag stattfinden, wenn du den Stoff nacharbeitest, eine zweite nach ca. einer Woche. Es schadet auch nicht, Zusammenfassungen zu jedem Teilgebiet eines Semesters zu verfassen und diese immer mal wieder anzuschauen.

### **ARBEITSGRUPPEN**

Alleine ist noch kaum jemand sonderlich erfolgreich durchs Studium gekommen. Deswegen gilt: Lerne Leute kennen, bilde Arbeitsgruppen. Dabei solltest du darauf achten, dass ihr in eurer Art zu lernen zueinander passt und ungefähr einen gleichen Wissensstand habt. Auch die Gruppengröße ist wichtig: Zweiergruppen sind häufig



zu klein, mehr als vier verleiten zum Abschalten und das rächt sich spätestens in der Klausur. Wie gut eine Lerngruppe funktioniert hängt vom Klima ab, also auch von dir. Die "richtige" Arbeitsgruppe findet niemand, sie entsteht erst durch das gemeinsame, engagierte Arbeiten. Zeige also bei der Bildung von Gruppen Initiative und tausche dich mit vielen anderen aus. Klare und eindeutige Absprachen sind, wie immer, wenn man es mit anderen

Menschen zu tun hat, wichtig, damit es keine Missverständnisse gibt.

### **FRAGEN**

Fragen werden während deines Studiums in Massen auf dich zu kommen. Stell sie! Nutze das Angebot in den Tutorien und Übungen, um Fragen stellen zu können, wenn etwas noch nicht klar ist. Auch in der Vorlesung kann man durchaus mal eine Zwischenfrage stellen, wenn es zu abgehoben wird. Stell dabei unbedingt auch Fragen, die dir blöd vorkommen. Meist gibt es noch eine ganze Reihe anderer, die sich genau das oder doch etwas ähnliches in dem Moment auch gefragt haben. Außerdem gibt es auch noch die Sprechstunden der Professoren und Assistenten, die sicher nicht dazu da sind, dass diese allein in ihren Zimmern sitzen. Habt keine Hemmungen, diese Sprechstunden zu

### Wie bastelt man einen Stundenplan? - Wo stehen meine Noten und Veranstaltungen?

Das klassische, gedruckte Vorlesungsverzeichnis könnt ihr in allen Buchläden rund um die Uni für ca. 5 Euro erwerben, wesentlich aktueller und schneller ist hier das Internet: https://lsf.verwaltung.uni-muenchen.de/

Hier könnt ihr euch mit eurem Campus-Account einloggen und eure Veranstaltungen direkt in einen Online-Studenplan eintragen (was etwas umständlich ist), bzw. generell (auch ohne euch einzuloggen) das Vorlesungsverzeichnis durchstöbern.

Eingeloggt könnt ihr hier auch eure Noten einsehen und euch für Prüfungen (z.B. für Nebenfächer wie VWL überprüfen) anmelden.

### Beim Bau eines Stundenplans beachte man:

- o Sortiere nach verbindlichen und empfohlenen Veranstaltungen.
- o Plane erst obligatorische Veranstaltungen.
- o Beachte Lehrveranstaltungszyklen (Was baut aufeinander auf?)
- o Beachte, ob eine Lehrveranstaltung nicht in jedem Semester angeboten wird und ob Vorlesungen und Seminare oder Übungen im Zusammenhang stehen.
- o Plane Lehrveranstaltungen in einem Umfang von etwa 20 Semesterwochenstunden, denn Selbststudienzeiten sowie Vor- und Nachbereitungen sind in jedem Fall notwendig.
- o Berücksichtige auch zusätzliche Veranstaltungen, wie beispielsweise Sprachen lernen, Computerkurse, Sport oder ähnliches.
- o Beachte Wege und Fahrzeiten.
- O Überprüfe den Stundenplan nach der ersten Lehrveranstaltungswoche in Bezug auf Mach- und Brauchbarkeit hinsichtlich des individuellen langfristigen Studienplanes.
- o Erstelle darüber hinaus einen Semesterplan, in dem alle Termine, Fristen, Aktivitäten vermerkt sind, wie Rückmeldefristen, Klausuren, Referate oder Vorbereitungszeiten für Prüfungen.
- o Schaue über den Tellerrand hinaus. Die LMU bietet eine Vielzahl von Studiengängen an. Suche dir ruhig auch einmal etwas heraus, was dich nur interessiert, du aber nicht in dein Studium einbringen kannst. Den eigenen Horizont zu erweitern schadet nie.

Unsere Tipps sind sicherlich nicht allgemein gültig. Jeder macht eigene Erfahrungen, also Fehler. Vielleicht können dich unsere Ratschläge dazu anregen, deine ebenfalls aufzuschreiben und weiterzugeben. Die Fachschaft steht dir offen.

### Wie man ein Problem am besten löst?

Im Studium wirst du (mathematische) Übungsaufgaben lösen müssen. Es ist normal, dass man damit gerade am Anfang Schwierigkeiten hat und nicht mehr weiter weiß. Es ist ja gerade eines der Studienziele, zu lernen, systematisch an Probleme heranzugehen.

George Pólya (1887-1985) hat wichtige Arbeit unter anderem in den Gebieten der Wahrscheinlichkeitstheorie, der Zahlentheorie und der Kombinatorik geleistet. Später hat er sich vor allem mit Methoden und Strategien zur Problemlösung beschäftigt. Aus seinem Buch "How to solve it" (deutscher Titel "Schule des Denkens") stammt folgende Vorgehensweise "Wie man ein Problem löst":

### ERSTENS: VERSTEHE DAS PROBLEM

- + Was ist gesucht? Was wird behauptet?
- + Was ist gegeben? Was wird vorausgesetzt?
- + Was sind die Bedingungen?
  - Sind die Bedingungen erfüllbar, unzureichend, redundant, widersprüchlich?
  - Trenne die verschiedenen Teile der Bedingungen
  - Schreibe sie formal auf
- + Mache dir eine Skizze
- + Führe geeignete Bezeichnungen ein

### ZWEITENS: FINDE DIE VERBINDUNG ZWISCHEN DEN VORRAUSSETZ-UNGEN UND DEM GESUCHTEN

- + Kennst du ein verwandtes Problem oder ein nützliches Theorem?
- + Beginne von hinten: Sieh dir das Ergebnis an. Wie lässt es sich erreichen? Gibt es einen Sachverhalt, der diese Art Ergebnisse liefert?
- + Versuche, ein einfacheres, verwandtes Problem zu lösen und versuche die Methode und/oder das Resultat zu verwenden:
  - Betrachte Spezial-, Grenz- oder Extremfälle
  - Verallgemeinere
  - Erfülle nur Teile der Voraussetzungen
  - Variiere. (Und zwar sowohl "vorne" als auch "hinten": Voraussetzungen und Behauptung; Daten, Parameter und Ergebnis. Suche "versteckte" Parameter)
  - Lässt sich das Problem als Teil einer Familie begreifen?
  - Betrachte analoge Probleme
- + Formuliere Teilziele
- + Formuliere das Problem anders
- + Gehe zurück zu den Definitionen

- + Äußere Vermutungen
- + Suche ein Gegenbeispiel

### DRITTENS: FÜHRE DEN PLAN AUS

- + Prüfe den Plan
  - Sind alle Bedingungen erfüllt?
  - Haben alle Voraussetzungen eine Rolle gespielt?
  - Sind alle Konzepte, die mit dem Problems zu tun haben, berücksichtigt worden?
- + Prüfe jeden Schritt
- + Leuchtet dir die Korrektheit des Schrittes wirklich ein?
- + Kannst du beweisen, dass der Schritt korrekt ist?

### **VIERTENS:** UNTERSUCHE DIE LÖSUNG

- + Kannst du die Lösung überprüfen? Kannst du dich von der Korrektheit überzeugen?
- + Lässt sich die Lösung auch anders erhalten? Leuchtet sie dir jetzt auf einen Blick ein?
- + Lässt sich das Ergebnis oder die Methode für andere Probleme verwenden?

Wenn man die Lösung dann aufschreibt, sollte man sich an folgende Regeln halten:

- 1. Schreibe so, dass andere es entziffern, lesen und nachvollziehen können.
- 2. Schreibe so, dass du selbst auch noch in fünf Jahren verstehen kannst, was du genau gemacht hast.

Später wurden Pólyas Ideen auf verschiedene Weise weitergeführt. So erstellte zum Beispiel A.H. Schoenfeld eine Liste mit häufig verwendeten Problemlösungsstrategien der Mathematik (zitiert nach Philip J. Davis, Reuben Hersh: Erfahrung Mathematik, Basel: Birkhäuser 1996)

### **ANALYSIEREN**

I. Wenn irgend möglich, zeichne ein Diagramm.

### II. Untersuche Spezialfälle:

- 1. Wähle besondere Werte, um die Aufgabe an Beispielen zu illustrieren und ein "Gefühl" dafür zu entwickeln.
- 2. Untersuche Grenzfälle, um den Bereich der Möglichkeiten zu erforschen.
- 3. Setze alle ganzzahligen Parameter nacheinander gleich 1, 2, 3, ... und suche nach einer induktiven Struktur.
- III. Versuche die Aufgabe zu vereinfachen, indem du
  - 1. Symmetrien benutzt oder
  - 2. "Ohne-Beschränkung-der-Allgemeinheit"-Argumente verwendest.

### **AUSPROBIEREN**

- I. Betrachte im wesentlichen gleichwertige Aufgaben:
  - 1. Ersetze die Bedingungen durch äquivalente
  - 2. Kombiniere die Elemente der Aufgabe auf verschiedene Weise
  - 3. Führe Hilfselemente ein
  - 4. Formuliere die Aufgabe neu, indem du
    - a) die Perspektive, die Bezeichnungen änderst
    - b) Negation und Umkehrung betrachtest
    - c) annimmst, du hättest eine Lösung, und ihre Eigenschaften bestimmst
- II. Betrachte leicht veränderte Aufgaben:
  - 1. Wähle Teilziele (versuche, die Bedingungen teilweise zu erfüllen)
  - 2. Lockere eine Bedingung und versuche dann, sie wieder zu verschärfen
  - 3. Zerlege den Bereich der Aufgabe und bearbeite einen Fall nach dem anderen
- III. Betrachte stark veränderte Aufgaben:
  - 1. Konstruiere eine analoge Aufgabe mit weniger Variablen
  - 2. Laß alle Variablen bis auf eine fest, um den Einfluß dieser einen zu bestimmen
  - 3. Versuche, verwandte Aufgaben zu benützen, die Ähnlichkeiten haben in
    - a) der Form
    - b) dem, was gegeben ist
    - c) den Schlußfolgerungen

Nicht zu vergessen: Im Umgang mit leichteren, verwandten Aufgaben solltest du das Resultat wie die Lösungsmethode für die gegebene Aufgabe auszunützen versuchen.

### LÖSUNG VERIFIZIEREN

- I. Besteht deine Lösung die folgenden speziellen Tests?
  - 1. Verwendet sie alle einschlägige Informationen?
  - 2. Entspricht sie vernünftigen Schätzungen oder Vorraussagen?
  - 3. Besteht sie Proben bezüglich Symmetrie, Dimension oder Maßstabsveränderung?
- II. Besteht sie die folgenden generellen Tests?
  - 1. Ist sie auf anderem Wege erreichbar?
  - 2. Kann sie durch Spezialfälle erhärtet werden?
  - 3. Läßt sie sich auf ein bekanntes Resultat zurückführen?
  - 4. Läßt sich daraus etwas erzeugen, was du kennst?

### LITERATUR:

Pólya, George: Mathematik und plausibles Schließen, Basel: Birkhäuser 1975. (2 Bände) Pólya, George: Schule des Denkens. Vom Lösen mathematischer Probleme, Bern: Francke 1949. (Sammlung Dalp Bd. 36)

### **Die Internetforen**







Wie war das nochmal mit den Ringintegralen? Und was kommt überhaupt in der Klausur dran? Welcher Prüfer ist zu empfehlen? Und gibt es noch jemanden der das gleiche abstruse Nebenfach hat wie ich?

Viele Fragen, eine Antwort: **Besuch das Forum deiner Fachschaft!** Hier kannst du diskutieren, dich verabreden, Lösungen austauschen ...

### **Bibliotheken**

### Literatur

Bei der Literaturauswahl sollte man nicht nur die Empfehlungen des Dozenten berücksichtigen, denn jeder hat einen etwas anderen Geschmack, was die passende Literatur angeht. Und selbst das entsprechende Buch seines Dozenten ist nicht unbedingt ein Grund, nicht mehr in die Vorlesung zu gehen. Dennoch schadet es nicht, wenn man schon vor der Vorlesung ein Stück weiter im Stoff ist, weil man dann schon gezielt Fragen stellen kann.

Aber bevor man sich haufenweise Bücher kauft, sollte man sie unbedingt probelesen, um herauszufinden, mit welchem man am besten zurecht kommt. Kann man mit einem Buch nämlich nichts anfangen, wird es oft zu einem unnötigen Staubfänger. Findet euch damit ab, dass viele Bücher nur in der Wissenschaftssprache Englisch verfügbar sind.

Interessiert man sich für ein Buch, sollte man erst einmal in der Bibliothek im Mathe-Institut nachsehen. Und auch wenn gerade alle Ausgaben ausgeliehen sind, es gibt immer ein Präsenzexemplar.

Grundsätzlich sollte man sich mit den Nutzungsbedingungen der Bib vertraut machen, wozu meist auch das Verbot von Mänteln und Taschen. Hier ist das rechtzeitige Horten von passenden Münzen für Schließfächer geschickt. Wie in Bibliotheken üblich ist das Essen, Trinken und, wie allgemein in den Universitätsgebäuden, das Rauchen verboten.

Bei den Universitätsbibliotheken ist zu beachten, dass diese relative **hohe Mahngebühren** verlangen, wenn man die Bücher verpätet abgibt.

Alles Infos auch nochmal hier: http://www.ub.uni-muenchen.de/

Lernen in der Bibliothek hat den Vorteil das man sich nicht ablenken kann, das es ruhig ist und man immer genug Bücher zur Hand hat, es gibt für zu Hause aber auch:

### E-Books

Die LMU hat ein ständig wachsendes Angebot an E-Books, wie ihr sie nutzt hat die Rechnerbetriebsgruppe der Physik zusammengefasst (gilt für alle CIP-Pools)

http://www.cip.physik.uni-muenchen.de/howto\_ebooks/

bzw. allgemein: http://ebooks.ub.uni-muenchen.de/help/

Bibliothek für Mathematik, Physik und Meteorologie, Theresienstr. 37 (1.Stock)

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8.00-22.00 Uhr, Sa 9.00-18.00 Uhr

Kopierer mit Münz- und Kartenzahlung, Basis-Bibliothek aller Studierenden der Fakultäten 16 & 17. Nutzt die Diskussionsräume für Gruppenarbeit.

Bibliothek in der Oettingenstr. 67 (Erdgeschoss beim Haupteingang)

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00-22.00 Uhr und Sa 9.00 - 18.00 Uhr

Präsenzbibliothek für Informatik und Sprachen, Ausleihe von bis zu 5 Büchern nur für Studierende der Informatik und nur über das Wochenende von Freitag 11 Uhr bis

Montag 12 Uhr.

Münz- und Kartenkopierer vorhanden.

### Zentralbibliothek der LMU am Geschwister-Scholl-Platz 1

Öffnungszeiten: Mo - Do 9.00 - 19.00 Uhr, Fr 9.00 - 17.00 Uhr

Wenn ihr eure Bib-Karte verloren, euer Konto überzogen oder Bücher aus dem Zentralbestand bestellt habt, hier ist eure Anlaufstelle.

### Studentenbibliothek (ehemalige Studentenwerksbibliothek)

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 20.00 Uhr

vormals vom Studentenwerk geführt bietet diese Bibliothek eine große Auswahl Lehrbücher zum Ausleihen, und dies in großen Mengen, nützlich falls alle Standardwerke in der Theresienstr. ausgeliehen sind.

Abteilung Universität in der Leopoldstr. 13 (Schweinchenbau)

### Bibliothek der TUM, Arcisstr. 21

http://www.ub.tum.de/

*Öffnungszeiten:* Mo - Fr 9.00 - 24.00 Uhr, Sa, So und Feiertage 10.00 - 20.00 Uhr Für alle Studierenden frei zum Lernen, einen TUM Bibausweis erhaltet ihr gegen Vorlage des Studienausweises an der Information.

### Bayerische Staatsbibliothek (Stabi) in der Ludwigsstr. 16

http://www.bsb-muenchen.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr (Ortsleihe)

Lesesaal: täglich (auch Sonntags!) 8.00 - 24.00 Uhr

Toll am Sonntag, immer voll, schönes Gebäude. Riesiger, gewaltiger Bestand (Noten, Zeitschriften, Antikes...) aus dem die Bücher aber bestellt werden müssen. Ihr müsst eure LMU-Bib-Karte erst an der Information im Erdgeschoss aktivieren bevor ihr die Stabi mit ihr nutzen dürft.

### Bibliothek des Deutschen Museums auf der Museumsinsel

http://www.deutsches-museum.de/bibliothek/

Öffnungszeiten: täglich 9.00 - 17.00 Uhr

Reine Präsenzbibliothek. Große Auswahl an technischen und naturwissenschaftlichen Werken aller Art.

### Münchener Stadtbibliothek am Gasteig (Rosenheimer Str. 5)

http://www.muenchner-stadtbibliothek.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr und Sa 11.00 - 16.00 Uhr

Rückgabe täglich 7.00 bis 23.00 Uhr

Diverse Ableger über die ganze Stadt verteilt. Ausleihe ist gebührenpflichtig: für Studierende: 9,00 € im Jahr.

### Computer - LMU Portal - WLAN

Will man die Bibliotheken hinter sich lassen und die unendlichen Weiten des Internets erforschen, wo es auch hier und da mal ein paar brauchbare Skripte zum Vergleichen gibt, dann ist der schnellste Weg die Kennung zum virtuellen Campus "LMU Portal" (https://login.portal.uni-muenchen.de/login/loginapp/login.html) zu benutzen, die man zusammen mit den Studienpapieren zugeschickt bekommt.

Euer Campus-LMU Account enhält unter anderem eine E-Mail Adresse mit eurem Namen @campus.lmu.de, Infos über das LMU Wetter usw. Dieser Account ist wichtig, er gibt euch den Zugang zu allen relevanten Daten, euren Noten und Prüfungen.

Zuständig für alles computernahe ist das LRZ, das Leibniz-Rechenzentrum der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, sozusagen die Netzwerkzentrale für alle Computeraktivitäten der Unis in München, in der Boltzmannstr. 1 Garching (bei München). Die Seiten des LRZ (http://www.lrz-muenchen.de) sollte ihr euch ansehen. Hier wird sehr gut erklärt, wie ihr zu Kennungen kommt und was ihr dazu alles benötigt. Es finden sich auch Erklärungen zum uniweiten **Wireless LAN** das ihr mit der Campus-LMU Kennung nutzen könnt.

Selbst für die Informatiker in den ersten Semestern kein spezieller PC notwendig ist, kann man getrost mit seinem alten Rechner weiterarbeiten. Hat man keinen eigenen Rechner und will trotzdem auf Computerunterstützung nicht verzichten, stehen den Studierenden die CIP-Pools (Computerräume) mit Druckern zur Verfügung. Für die diversen Räume wird meist eine eigene Kennung benötigt, die ihr im jeweiligen CIP-Pool bekommt, oder mit der Campus Kennung identisch ist.

### **CIP-Pool Mathematik**

- Wer? Studierende der Mathematik; Meteorologie und Physik, die an entsprechenden Lehrveranstaltungen teilnehmen - 600 Freiseiten zum Drucken pro Semester
- Wo? Theresienstraße im Untergeschoss (einfach die Wendeltruppe vor dem Gumbel runter, dann steht ihr davor) Raum K35/36, oder 1. Stock, Raum B 115
- Wie? Anmeldung im 1. Stock Zimmer B 124 bei Herrn Spann

### **CIP-Pool Physik**

- Wer? Studierende der Physik (oder Nebenfach Physik), Meteorologie
- Wo? Schellingstraße 4, Raum E8 Theresienstraße 37, 1. Stock Raum B 115, 4. Stock, Raum A 408
- Wie? Der Zugang erfolgt über die campus.lmu.de Accounts, die ihr bei der

Immatrikulation erhalten habt. Einführungen finden meist am Anfang des Semesters statt (freiwillig). Euer Druckguthaben könnt ihr in dem kleinen Büro gegen €s wieder aufladen, Freibetrag von 5 € Semester

### **CIP-Pool Informatik**

- Wer? Studierende der Informatik sowie Nebenfächler mit entsprechenden Vorlesungen
- Wo? Oettingenstr. 67 im Untergeschoss Theresienstraße im 1. Stock Räume B115, B120-122
- Wie? Anmeldung nach theoretischer Einführung. Praktische Einführung am Rechner (freiwillig), Termin wird in der Vorlesung bekannt gegeben. Freiseiten!

### **LRZ**

Wer? alle Studierende der LMU & TU M

Wo? LRZ, Boltzmannstr. 1 in Garching (bei München)

Wie? Anmeldung in der Boltzmannstr. 1 im LRZ-Benutzersekretariat unter Vorlage des Studentenausweises und Entrichtung eines kleinen Unkostenbeitrages, Vorteil ist hier das man sehr günstig auch in Farbe drucken kann.

### Betriebssysteme für den Heimrechner

### Linux... immer kostenlos und aktuell

... gibt es in den verschiedensten Distributionen. Vorteile gegenüber Windows sind der freundliche Pinguin, eine logischere Verwaltung des Rechners, diverse praktische und besser eingebundene Applets, sowie effektivere Möglichkeiten Probleme zu lösen. Linux ist unter Wissenschaftlern sehr verbreitet, da es eine bessere Kontrolle über den Rechner und alles was man damit machen kann erlaubt (Deshalb laufen die CIP-Pools auch unter Linux). Die Fachschaft nutzt Linux (exzessiv) und hilft gerne bei der Migration.

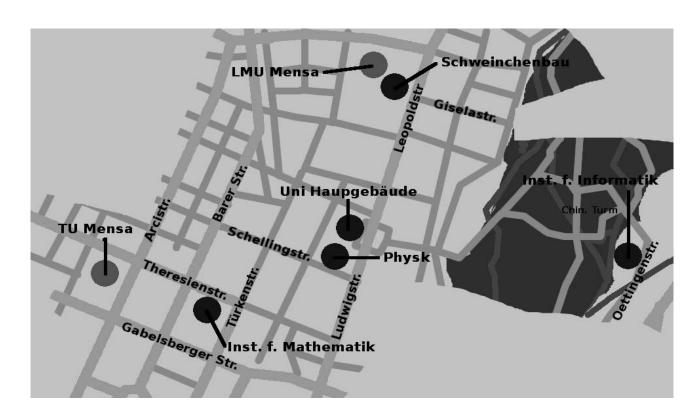
### MSDNAA - kostenlose Windows Programme

Studierende der Physik und Informatik können über das MSDNAA, ein Projekt von Microsoft, gratis an Lizenzen für gängige Windowsversionen und einige teurere Software gelangen. Der Lizenzschlüssel lässt sich zwar nur einmal verwenden, jedoch lässt sich jede Software auch mehrfach beziehen. Und der Haken? In diesem Fall gibt es keinen. Ihr könnt euch teure Ausgaben für Betriebssysteme sparen. Und auch andere Tools nutzen.

Für Informatiker: http://www.rz.ifi.lmu.de/Dienste/MSDNAA Für Physiker: https://msdnaa.physik.uni-muenchen.de/

### Lagepläne

Wer kennt nicht dieses Gefühl, dass man plötzlich nicht mehr weiß, wo man ist und wo man eigentlich hin muss. Und damit euch dieses Gefühl wenigstens etwas erspart bleibt, haben wir hier die wichtigsten Lagepläne und Anlaufpunkte zusammengetragen. Doch nicht nur die einzelnen Gebäudepläne sind wichtig, sondern auch der Überblick, wo in München die Uni überall verstreut ist.

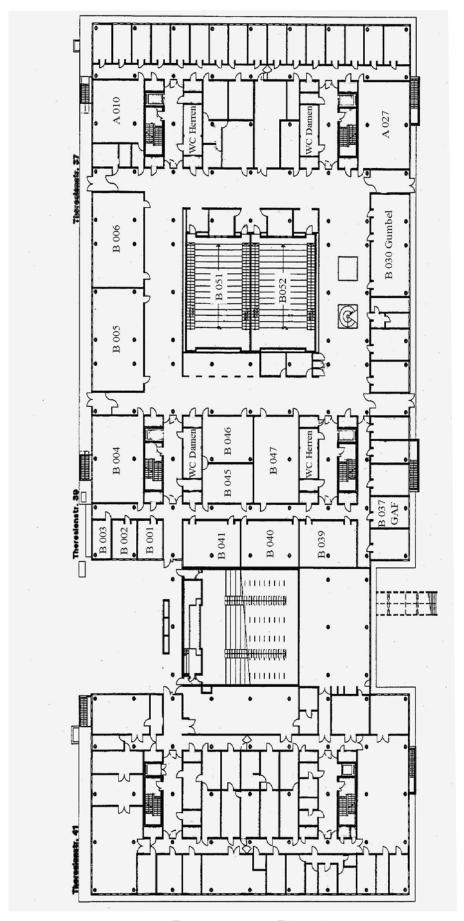


So, das Institut in der Theresienstraße erreicht ihr am besten mit der Tram 27. Steigt an der Haltestelle *Pinakotheken* aus; schon steht ihr fast direkt vor dem Mathe-Institut. Wenn ihr lieber mit der U-Bahn fahrt, dann könnt ihr euch immernoch zwischen den Haltestellen *Theresienstraße*, *Königsplatz*, *Odeonsplatz* oder *Universität* entscheiden, denn diese vier Haltestellen sind alle ungefähr gleich weit vom Mathe-Institut entfernt.

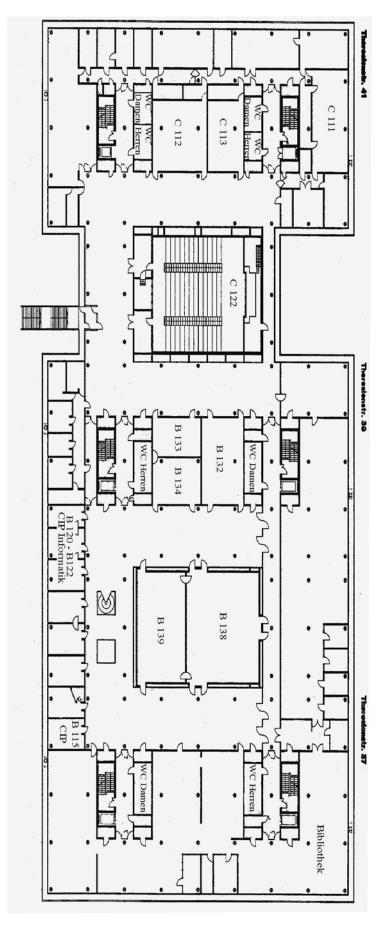
Das Gebäude ist in **3 Türme** aufgeteilt, von Norden betrachtet von links nach rechts Turm A (Meteo, Theo. Physik), B (Mathe) und C (Geologen, Kristallmuseum). Dementsprechend haben alle Zimmernummern den Buchstaben ihres Turmes vor ihrer Nummer.

Im Institut selbst solltet ihr aber ab dem 2. Stockwerk stets genau wissen, in welchen Turm ihr müsst (Mathe- oder Physik-Turm), denn es gibt leider keine Verbindung der Türme untereinander, so dass man nicht mehr zwischen den Türmen hin- und herwechseln kann.

### Raumpläne der Theresienstraße



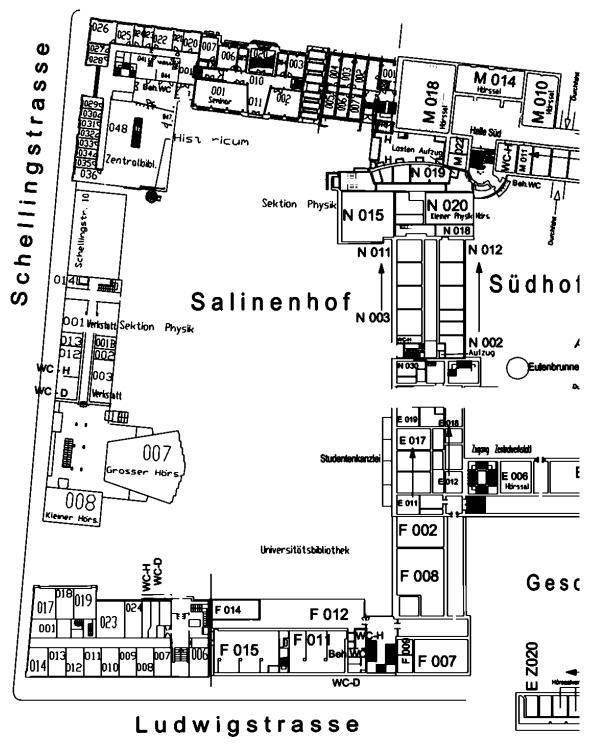
Erstsemester-Einstein



Erstsemester-Einstein

Um die **Physik** zu erreichen, nehmt ihr am besten die U3 oder die U6 und steigt an der Haltestelle *Universität* (Südausgang) aus. Dann müsst ihr nur noch um die Ecke in die Schellingstraße gehen und schon seid ihr da. In der Schellingstraße 4 findet ihr eigentlich alles, was ihr braucht: im ersten Stock ist der Bereich für die Physik-Praktika, im vierten Stock ist die Geschäftsstelle. Dort findet ihr auch die Studienberatung für Phsyik und ähnliches aus diesem Resort.

Bei den Raumnummern steht K für Keller, E für Erdgeschoss und die erste Zahl für das Stockwerk, in dem sich der Raum befindet.



Raumpläne...

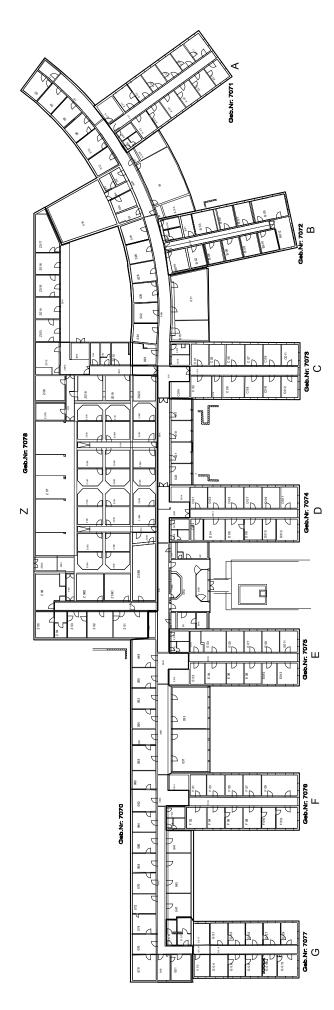
Das Gebäude in der Oettingenstraße erreicht man, indem man Hauptgebäude geradlinig aus den durchquert Englischen Garten (am Monopterusvorbei). Die Straßenbahnlinie 17 fährt vom Isartor aus dorthin. Von der Schellingstraße aus nimmt man die Buslinie 154, von der Münchner Freiheit aus die Buslinie 54, Haltestelle Tivolistraße bzw. Hirschauer Straße.

Es gibt zwei wichtige Eingänge: den Haupteingang in der Mitte und einen Seiteneingang im Norden.

Raumnummern Bei den in der Oettingenstraße muss einiges man beachten: Die erste Zahl vor dem Punkt bezeichnet das Stockwerk, wobei man 0.XX im Keller, .XXX im Erdgeschoss und 1.XXX im 1. Obergeschoss findet. Befindet sich ein Buchstabe vor den Zahlen, so findet man den Raum in dem entsprechenden Flügel. Räume ohne Buchstabe sind in der Regel direkt am Mittelgang.

Die Nummern für "normale" Räume und die Bezeichnungen für Hörsäle sind nicht

aneinandergereiht, d.h. die Abfolge kann sein 1.14,1.15,1.05,1.16,... 1.05 ist in dem Fall ein Hörsaal.



### Fragen, Fragen, nichts als Fragen - wo gibts Antworten?

### Bei Problemen mit der Organisation eures Studiums:

Jede(r) von euch bekommt bei der Erstsemesterveranstaltung einen Stundenplanvorschlag. Für darüber hinausgehende Auskünfte wendet euch an eure Studienberater:

### BACHELOR MATHEMATIK/LEHRAMT MATHEMATIK FÜR GYMNASIEN:

Dr. Heribert Zenk

Theresienstraße 39, Zimmer B 334, Tel.: 089/2180-4460,

eMail: Heribert.Zenk@mathematik.uni-muenchen.de

Sprechstunde: Mo, 15.00 - 16.00 Uhr

Dr. Hartmut Weiß

Theresienstraße 39, Zimmer B 317, Tel.: 089/2180-4680,

eMail: hartmut.weiss@mathematik.uni-muenchen.de

Sprechstunde: Do, 15.00 - 16.00 Uhr

### Unterrichtsfach Mathematik (Lehramt Grund-, Haupt und Realschule):

Dr. Erwin Schörner

Theresienstraße 39, Zimmer B 237, Tel.: 089/2180-4498,

eMail: Schoerner@lmu.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

### FACHDIDAKTIK UND DIDAKTIK MATHEMATIK:

Hedwig Gasteiger

Theresienstraße 39, Zimmer B 215, Tel.: 089/2180-4631,

eMail: gasteiger@math.lmu.de Sprechstunde: Nach Vereinbarung

### BACHELOR INFORMATIK:

PD Dr. Reinhold Letz

Oettingenstr. 67, Raum D 0.1 Tel.: 089/2180-9693

eMail: reinhold.letz@lmu.de

Sprechstunde: Mo & Di 13:00 - 14:00 Uhr oder nach Vereinbarung

### LEHRAM INFORMATIK:

Prof. Martin Hofmann

Oettingenstr. 67, Raum Z 1.07, Tel.: 089/2180-9341

eMail: mhofmann@ifi.lmu.de Sprechstunde: nach Vereinbarung

### BACHELOR MEDIENINFORMATIK:

Prof. Dr. Andreas Butz

Amalienstr. 17, Raum 502, Tel.: 089/2180-4665

eMail: andreas.butz@ifi.lmu.de Sprechstunde: Mi 16.00 Uhr

### BACHELOR PHYSIK UND LEHRAMT GYMNASIUM:

Dr. Jana Traupel

Schellingstraße 4, 4. Stock, Zimmer 2, Tel.: 2180-5033

eMail: jana.traupel@physik.uni-muenchen.de Sprechstunde: Mo, Do 15:00 - 16:00 Uhr

### BACHELOR PHYSIK PLUS METEORLOGIE:

Dipl.Met. Heinz Lösslein

Theresienstraße 37, Raum A 208, Tel.: 2180-4217

Sprechstunde: Di 9.00-11.00 Uhr

### FACHDIDAKTIK UND DIDAKTIK PHYSIK UND UNTERRICHTSFACH MATHEMATIK (LEHRAMT GRUND-, HAUPT- UND REALSCHULE):

Mitarbeiter des Lehrstuhls für Didaktik

Schellingstraße 4, Stock 2, Zimmer 07, 08B Tel.: 2180-2893, 2180-2860

Sprechstunde: Mo 9.00-10.00 Uhr

Oder fragt ältere Semester (auf jeden Fall verfügbar in der Fachschaft, Zimmer B 037, Theresienstraße 39, eMail: gaf@fachschaften.uni-muenchen.de; Tel.: 089/2180-4382).

Wenn ihr Lehramt studiert, dann habt ihr oft das Problem, dass sich niemand so recht zuständig für euch fühlt. Die Fachschaft steht deswegen für Lehramtsstudierende in Nöten als Ansprechstelle bereit.

### Bei Problemen mit Lehrveranstaltungen oder Lehrpersonal:

Die offizielle Ansprechstelle ist hier der Studiendekan. Er ist für die Qualität der Lehre verantwortlich.

Für die Fakultät 16 (Mathe, Info, nicht Statistik):

Herr Prof. Dr. H. J. Ohlbach, (insbes. Informatik)

Oettingenstr. 67, Raum: 1.10 (D Flügel); Tel. 2180-9300

eMail: ohlbach@informatik.uni-muenchen.de

Sprechstunde: Mi 10:00 - 12:00 Uhr

Herr Prof. Dr. H.-D. Donder (insbes. Mathe & verwandtes)

Theresienstraße 37, Raum B 419, Tel. 2180-4612,

eMail: donder@mathematik.uni-muenchen.de

Sprechstunde: Di 13.00 - 14.00 Uhr

Für die Fakultät 17 (Physik und Meteorologie):

Herr Prof. Dr. E. Frey

Theresienstr. 37, Raum 4/3a 4.Stock, Tel.: 2180-4538

eMail: frey@lmu.de

Alle sind sehr umgängliche Menschen, mit denen man bestens reden kann. Wie die meisten Professoren beißen sie nicht, wenn man was zu beanstanden hat.

### Wenn ihr irgendwo nicht weiter wisst:

Kommt im Fachschaftszimmer B 037 vorbei, schreibt uns unter gaf@fachschaften.unimuenchen.de oder ruft 089/2180-4382 an. Wir werden alles in unserer Macht stehende tun, um euch zu helfen. Wir haben gute Kontakte zu allen möglichen Institutionen und Personen in dieser Uni. Wenn ihr uns einfach mal besuchen wollt, seid ihr herzlich willkommen.

### Bei organisatorischen Fragen und Problemen zu Prüfungen:

Formelle Auskünfte erteilen die Prüfungsämter.

### Bei mehr oder weniger weitgehendem Unverständnis des Stoffes:

An sich solltet ihr zuerst versuchen, zusammen mit euren Kommilitonen (dabei helfen auch die Foren) oder mittels eines schlauen Buches voranzukommen. Eure Übungsgruppenleiter, die Assistenten und die Profs haben immer ein offenes Ohr, wenn man etwas nicht versteht. Die meisten Professoren freuen sich wirklich wie kleine Kinder, wenn ihre Studierenden sich mal mit ihnen über den Stoff oder sonst wie unterhalten. Auch wenn euch die Frage dämlich vorkommen mag - viele eurer Kommilitonen werden froh sein, dass sich jemand getraut hat, sie zu stellen. Und selbst wenn die Antwort nicht alles aufklärt, kann so ein Gespräch durchaus großen Unterhaltungswert haben... Wie schon gesagt, es ist keinerlei Problem, ab und an nichts mehr zu kapieren, das geht allen so und ist auch uns so ergangen. Das gibt sich später oder es war ein unwichtiges Detail...

### Beratungsangebot des Studentenwerks

Das Studentenwerk bietet ein sehr breites und qualifiziertes Beratungsangebot für Studenten an. Wann immer es Probleme oder Fragen gibt, kann man sich kostenlos an die folgenden Adressen wenden.

### Psychosoziale und Beratung

persönlich oder per Telefon: Gemeinschaftszentrum Mo bis Fr 9.00 - 12.00 Helene-Mayer-Ring 9 (U3 Olympiazentrum) im Olympischen Dorf Anmeldezeiten:

## psycho-beratung@stwm.de H49 89 358 98 58-10

## Beratungsstelle

persönlich oder per Telefon: Dr. med. Rudolf Tauscher Dipl. Psych. Petra Holler, Gemeinschaftszentrum Mo bis Fr 9.00 - 12.00 Helene-Mayer-Ring 9 +49 89 358 98 58-10 (U3 Olympiazentrum) im Olympischen Dorf Anmeldezeiten:

"Sexuelle Belästigung<sup>•</sup>

psycho-beratung@stwm.de

# Psychotherapeutische

muenchen@bafoeg-bayern.de Mo bis Do 9.00 - 12.00 Uhr

## Beratung für Schwangere und Studierende mit Kind

Dipl.-Soz.Päd. Sonja Simnacher Mo und Fr 11.00 – 13.00 Uhr Leopoldstraße 15, Zi. 109 Mi 14.00 - 17.00 Uhr kinder@stwm.de

## Allgemeine Auskünfte in Freising und Rosenheim

www.wegweiser-rosenheim.de Beratungsstelle Rosenheim www.wegweiser-freising.de Hochschulstraße 1, Zi. 400 Beratungsstelle Freising Altes Akademiegebäude

# Beratung für Ausländische Studierende

siehe auch Allgemeine Beratung Michael Bayer, Dipl.-Soz.Päd. michael.bayer@stwm.de Tel.: +49 89 2180-3052

Leopoldstraße 15, Zi. 110 und 13.00 - 16.00 Uhr Fr 9.00 - 13.00 Uhr

## **BAföG-Beratung**

Wohnungsberatung

Toyer der Mensa Leopoldstraße vermittlung, Leopoldstraße 13a Vo bis Do 9.00 - 14.00 Uhr m Büro der Privatzimmer-Fr 9 00 - 12.30 Uhr stuwohn@stwm.de

Di, Do und Fr 9.00 - 13.00 Uhr

graser@bafoeg-bayern.de

Mo und Mi 10.00 - 15.00 Uhr

Leopoldstraße 15, Zi. 200

Studienkreditberatung

## Nähe Ludwig-Maximilians-Universität **Allgemeine Beratung**

Vāhe Ludwig-Maximilians-Universitāt

Rechtsberatung

Di, Mi und Do 12.00 - 16.00 Uhr Dipl.-Soz.Päd. Michael Bayer Leopoldstraße 15, Zi. 008 nichael.bayer@stwm.de

Fechnische Universität Stammgelände Sibylle Hammer-Huba Jipl.-Soz.Päd. (FH)

Boltzmannstr. 15, Raum 0017 der EHG Gebäude 05/05, 3. Stock, Zimmer 3548 Dipl.-Soz.Pad. Sibylle Hammer-Huba Fechnische Universität Garching und KHG, Do 14.00 - 16.30 Uhr Mo und Di 12.00 - 16.00 Uhr

eden 2. Mo 11.00 – 13.00 Uhr

Alte Akademie 1, Raum 43

Campus Weihenstephan

othstraße 34, Zi. A17

Hochschule München Mi 13.30 – 15.30 Uhr

No 14.00 - 16.00 Uhr

Dipl.-Soz.Päd. Sibylle Hammer-Huba -othstraße 34, bei der Information sibylle.hammerhuba@stwm.de Hochschule München Mi 12.00 - 16.00 Uhr

**Hochschule Rosenheim** Michael Mende

Hochschulstraße 1, Raum B 110 Di, Mi und Do 12.00 – 16.00 Uhr

nichael.mende@stwm.de

# Beratung für Studierende mit

siehe auch Allgemeine Beratung sibylle.hammerhuba@stwm.de chronischer Krankheit Behinderung und/oder Tel.: +49 151 11448575 Sibylle Hammer-Huba Dipl.-Soz.Päd. (FH)

lensa Arcisstraße 17, Zi. E32

Di und Do 14.00 - 16.30 Uhr Vähe Technische Universität

Leopoldstraße 15, Zi. 112

### Leben und Überleben in München

Viele von euch werden München schon kennen, einige wohl auch schon hier wohnen. Aber für den hohen Anteil an Studierenden, die aus anderen Gegenden Deutschlands (oder sogar Europas bzw. der Welt) kommen, soll hier ein kurzer Überblick über wichtige Einrichtungen für Studierende gegeben werden und auch Hinweise, wie und wo man in München seinen Spaß haben kann, sollen nicht fehlen. Schließlich ist ein Studium ganz ohne zu feiern und das Leben zu genießen kein erfolgreiches Studium (und tatsächlich auch um einiges schwerer zu bestehen).

### Geld - wie kommt man an solches?

Befreiung von den Studiengebühren: Ihr habt richtig gehört man kann sich von den Gebühren befreien lassen wenn man Geschwister (noch in Ausbildung) hat, ein Kind erzieht, chronisch krank ist ... Es lohnt sich auf jeden Fall zu prüfen ob dies zutrifft. FRIST für dieses Semester: 31. Oktober 2009!!!

Mehr Infos hier: http://www.uni-muenchen.de/studium/administratives/gebuehr/studiengebuehren/befreiungen/index.html

Ein **Semesterticket** gibt es in München noch nicht, aber ein stadtweites Bündnis aus Studenten Schülernund Azubis arbeitet daran. Dieses Semster wirdes eine Urabstimmung über die Einführung des Tickets stattfinden. Die Münchener Verkehrsverbünde haben ein Angebot unterbreitet. Wenn ihr in Zukunft günstiger unterwegs sein wollt, macht mit, geht zur Abstimmung!

Mehr Infos: http://ausbildungsticket.de/

Mitmachen? semesterticket@stuve.uni-muenchen.de

**BAföG:** Im Studium kann man vom Staat finanzielle Unterstützung nach dem **B**undes-Ausbildungs**fö**rderungs**G**esetz erhalten. Grundsätzlich bekommen alle BAföG, die ihre Ausbildung nicht anderweitig finanzieren können. Der Förderbetrag muss nach dem Studium zu 50% (bei sehr guten Leistungen weniger) zurückgezahlt werden, der Rest ist geschenkt. Die Kriterien zur Bewilligung des BAföGs sind allerdings momentan sehr streng (wichtigstes Kriterium ist das Einkommen eurer Eltern sowie euer eigenes, wenn ihr arbeitet). Wenn ihr in finanziellen Nöten seid, könnt ihr euch über die genauen Voraussetzungen bei der BAföG-Beratung und beim BAföG-Amt des Studentenwerks erkundigen.

Jobben: Für den Großteil der Studierenden gibt es entweder gar kein BAföG oder es lohnt nicht, den steten Papierkrieg für ein paar hundert Euro auf sich zu nehmen. Da hilft nur eins - Jobben! Da seid ihr hier in München eigentlich recht gut dran, denn hier gibt es eine große Auswahl an gut bezahlten Jobs, die die hohen Lebenshaltungskosten (vor allem durch die Mieten) der Großstadt ausgleichen können. Eine der Grundvoraussetzungen hierfür ist aber, dass ihr euch ein wenig (oder auch ein wenig mehr) mit Computern auskennt. Denn in München und Umgebung wimmelt es von kleineren und größeren

Software- und Multimediafirmen, die immerzu befristete Jobs anbieten, die dann durchaus sehr gut bezahlt werden (10.- € pro Stunde sollte da das Minimum sein, wer programmieren oder sogar Systemadministrator für Win NT oder Unix-Netze spielen kann, der kann auch über 25.- € pro Stunde bekommen). Alternativen hierzu bieten sich reichlich in Geschäften, die Urlaubsaushilfen brauchen. Nachhilfelehrer für Schüler sind ebenfalls immer gefragt und eine Alternative sind immer Jobs in der Uni, z.B. als Korrektor oder Praktikumsbetreuer.

Und wo findet man diese Jobs? Es lohnt sich immer, die Augen offen zuhalten, denn an den diversen schwarzen Brettern in der Uni tummeln sich viele Angebote, manche davon echte Leckerbissen. Ansonsten gibt es viel in den verschiedensten Zeitungen (auch in den Stadtteilanzeigern, die überall kostenlos verteilt werden). Im Internet gibt es unter anderem auf den Seiten des Studentenwerks (www.studentenwerk.mhn.de),bei LEO (LinkEverythingOnline, eine Gruppe von Internetfreaks, erreichbar unter www.leo.org) und beim Jobcafé (http://www.jobcafeonline.de/) schöne Jobbörsen. Trainings für den künftigen Berufsstart bietet auch die Universität mit "Student und Arbeitsmarkt" (http://www.s-a.uni-muenchen.de/index. html). Zusätzlich findet man ein paar Aushänge bei uns vor dem Fachschaftszimmer oder im Gumbel. Wichtig natürlich immer: Mundpropaganda und gute Kontakte!

### Kneipen, Kinos und Kultur

Eine Großstadt wie München bietet eine Vielzahl von Zerstreuungsmöglichkeiten. Ihr solltet euch natürlich nicht zu sehr zerstreuen, damit nicht das Studium darunter leidet, aber etwas Entspannung ist unbedingt nötig, um sich wieder auf den Stoff konzentrieren zu können. Und wer sich wohlfühlt, bringt auch viel leichter die nötige Leistung auf. Gesucht ist die goldene Mitte, die aber jeder für sich selbst finden muss...

### **Kinos:**

Bei den Kinos gibt es hier in München eine große Auswahl. Von "Kulturkinos" bis hin zum Autokino ist alles vorhanden. Allgemein könnt ihr die Programme der Kinos im Internet oder in den Tageszeitungen finden. Ein ausführliches und empfehlenswertes Programm ist im "IN München", einer Broschüre, in der alle wichtigen Events in München stehen und die kostenlos in verschiedenen Kneipen oder auch der Mensa ausliegt. Am Montag und Dienstag ist in vielen Kinos Kinotag, mit verbilligtem Eintritt (allerdings ist dann eine Vorbestellung empfehlenswert).

Einige Kinos verdienen eine spezielle Erwähnung. Da wäre das **Cinema** zu nennen, in dem das Programm meist im Originalton zu sehen ist und es oft Doublefeatures oder so etwas wie StarTrek-Nights gibt. Der Spielplan ist z.B. in der TU Mensa zu bekommen oder einfach im Internet (http://www.cinema-muenchen.com). Nebenbei ist auch die Tonqualität dort der absolute Spitzenreiter in München (THX 8-Kanalton SDDS Dolby Digital, DTS).

Desweiteren gibt es den TU-Film im Hörsaal 1200 der TU. Karten gibt's immer vor

dem Film (pro Karte 3.-€). Das Programm liegt auf den Tischen in der TU-Mensa aus oder ist unter http://www.tu-film.de zu finden. Extra kultig sind die Faschings- und Weihnachtsvorstellungen, die ihr unbedingt einmal erleben solltet, die aber aufgrund des großen Andrangs schnell ausverkauft sind. Natürlich gibt es ein entsprechendes filmisches Angebot auch von der Studierendenvertretung der Uni München. Es nennt sich **U-Kino**. Infos unter http://www.u-kino.de

Kein klassisches Kino ist das **Planetarium** im Forum der Technik (Deutsches Museum, direkt an der Museumsbrücke). Dort könnt ihr neben Sternenhimmelgucken (was wirklich prima aufbereitet ist) auch Lasershows mit genialer Musikbeschallung erleben, was ebenfalls ein echtes Highlights ist.

Zu guter Letzt sollte man noch das *Neue Arena*, das *abc*, das *Werkstatt Kino* und die *Museumslichtspiele* nennen, für diejenigen, die ein etwas anderes Kinoprogramm vorziehen (Kultur- und Kultfilme pur). Wir wünschen dementsprechend viel Spaß im Kino!

**Wohin am Abend?** Es soll ja Studierende geben, die nicht den ganzen Abend über ihren Büchern sitzen und in die Tiefen der Mathematik oder Physik abtauchen (wie verwerflich!). In München wird auch für diese einiges geboten.

Wer gerne in **Kneipen** geht, wird um die Uni herum einiges finden. Die großen Kneipenviertel Münchens sind Schwabing, Haidhausen, Neuhausen Glockenbachviertel. Einige Kneipen und auch das bieten auch wieder ein differenziertes Kleinkunstprogramm (Improvisationstheater, Kabarett, Liedermacher, Karaoke, z.B. der Poetry Slam im Substanz an der Poccistraße).

Gute **Kleinkunstbühnen** sind u.a. das Hinterhoftheater, der Haidhauser Bürgersaal, das Heppel und Ettlich oder das Fraunhofer. Neben den Mega-Konzerten, die aufgrund exzessiver Plakatierung kaum zu verpassen sind (und meist im Olympiastadion stattfinden), gibt es eine ganze Reihe guter **Konzerthallen** in aller Größe (Groß: Muffathalle, Babylon und Colosseum in der Gegend vom Ostbahnhof, kleiner sind New Backstage, Feierwerk, Nachtwerk, ebenfalls am Ostbahnhof).

Die meisten **klassischen Konzerte** finden im Gasteig Kulturzentrum statt. Sowohl dort als auch in der Oper (Nationaltheater) oder im Herkulessaal (Residenz) gibt es an der Abendkasse billige Studentenkarten. Auch in die öffentlichen **Theater** (Kammerspiele und Residenztheater, Marsstall) kommt man als Student mitunter deutlich billiger. Frechere Stücke und mutigere Inszenierungen (natürlich mit dem Risiko, dass diese unverhofft schlecht sein können) findet ihr in den unzähligen kleineren Bühnen in und um die Stadt. *Museen* gibt es in Hülle und Fülle, angefangen beim Deutschen Museum (Naturwissenschaft und Technik), über das Völkerkundemuseum bis zum Karl-Valentin-Museum im Isartor. Zahlreiche **Gemäldegalerien** (allen voran die Pinakotheken mit Sammlungen von Weltrang) runden das kulturelle Angebot ab: das Mathe-Institut ist geradezu umzingelt davon.

Bei den **Diskos** ist das Angebot weit gefächert und wird durch zahllose Studentenpartys (z.B. alle paar Wochen in einer der Mensen) und Wohnheimen kräftig ergänzt.

und sonst noch...

Meist gibt es in den Diskos ein festes Wochenprogramm, das heißt, jeder Tag steht unter einem anderen Motto. Infos zu Veranstaltungen und Adressen der Orte könnt ihr den Tageszeitungen oder einer Vielzahl von Zeitschriften und der IN-München entnehmen.

### Hochschulsport

Wenn ihr einen körperlichen Ausgleich zum Studium braucht, so gibt es z.B. kostspielige Fitnesscenter. Eine wirklich intelligente Alternative, die sehr preiswert ist (ab 7,50 € pro Semester), ist die zentrale Hochschulsportanlage (ZHS). Die ZHS ist mit der U3, Haltestelle Olympiazentrum, erreichbar. Dort müsst ihr dann noch quer durch das Olympische Dorf und schon seid ihr da. Das Sportangebot könnt ihr dem Hochschulsportheft entnehmen, das überall in den Mensen und in der Bibliothek, aber auch im Fachschaftszimmer oder an den Infostellen der Uni ausliegt. Am Anfang des Semesters könnt ihr die benötigten Marken (Lichtbild erforderlich) auch in der Innenstadt im Unihauptgebäude kaufen, etwas länger gibt es sie in der ZHS.

Auf die mehrtägigen Veranstaltungen der ZHS sei auch noch hingewiesen. Da wären z.B. Langlaufwochen in Rauris und St. Moritz, Skifahren, Snowboarden, Telemark Skifahren aber auch Surfen, Segeln oder Klettern. Schaut einfach ins ZHS-Heft und sichert euch euren Platz. So günstig werdet ihr kaum ähnliche Alternativen finden.

Noch billiger geht's allerdings, wenn ihr joggen oder radeln wollt, denn dazu kann man den Englischen Garten wärmstens empfehlen. http://www.zhs-muenchen.de/

### Häufig gebrauchte Abkürzungen

BAföG Bundesausbildungsförderungsgesetz

BayHschG Bayerisches Hochschulgesetz

c.t. Lat.: cum tempore (15 min später als angegeben)

EWO Erstsemesterwochenende

FR Fakultätsrat

FVV Fachschaftsvollversammlung GAF Gruppe aktiver Fachschaftika

IAESTE ...The International Association for the Exchange of Students for

Technical Experience"

KONVENT Konvent der Fachschaften

LMU Ludwig-Maximilians-Universität

LPO Lehramtsprüfungsordnung LRZ Leibniz-Rechenzentrum

N.N. Lat.: Nomen nominandus (noch zu nennen) o.B.d.A. ohne Beschränkung der Allgemeinheit

RBG Rechnerbetriebsgruppe

s.t. Lat.: sine tempore (pünktlicher Beginn)

TUM Technische Universität München ZHS Zentrale Hochschulsportanlage

### Erstsemesterwochenende 2009

Im Jugendhaus Ambach bei Ingolstadt vom 29.10. - 1.11. 2009

fü

für alle Studienanfänger der Mathematik, Informatik, Physik, Lehramt Mathe/Physik/ Info und verwandter Fächer

Auch dieses Jahr findet es wieder statt: das EWO – das Erstsemester WOchenende. Vom 29.10.-1.11.09 habt ihr die Möglichkeit, zusammen mit anderen Erstsemestern und einigen Fachschaftern das Wochenende in einem Selbstversorgerhaus zu verbringen. So könnt ihr:

- Eure Mitstudenten besser kennenlernen
- Von den Erfahrungen der älteren Semester profitieren
- in die Fachschaft reinschnuppern
- und natürlich euren Spaß haben...

Habt ihr Lust bekommen, mitzufahren? Dann kommt doch ins Fachschaftszimmer und meldet euch an. Was ihr alles mitbringen müsst, wie hoch der Unkostenbeitrag ist und noch mehr erfahrt ihr auf einem Infoblatt, das ihr bei der Anmeldung bekommt. Da die GAF viele verschiedene Fachschaften vertritt, gibt es für jeden Studiengang nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen. Sind diese vergeben, könnt ihr euch noch auf die Warteliste setzen lassen, auf der ihr eigentlich auch noch ganz gute Chancen habt, mitgenommen zu werden. Trotzdem: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst – und fährt auch sicher mit!

wir den geneigten Lesern zur Übung.	

